

# NACHRICHTEN

## **Land förderte Demo-Training im Freiland mit 220 Euro**

Auch das Land Brandenburg selbst hat das Demonstrationstraining im Potsdamer Jugendzentrum Freiland im Vorfeld des G-20-Gipfels finanziell unterstützt. Das geht aus einer Antwort der Landesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der AfD-Fraktion hervor. Die Veranstaltung des Jugendverbandes „Die Falken“ sei mit „Mitteln des Landesjugendplans in Höhe von 220 Euro gefördert“ worden. Weiter heißt es in der Antwort, die Landesregierung gehe davon aus, dass die Veranstaltung „nicht darauf ausgerichtet war, das Unterlaufen polizeilicher Maßnahmen vorzubereiten“ – wie etwa durch Blockaden. Zudem wird auf den Verband verwiesen, der derartige Vorwürfe zurückgewiesen hatte. Brandenburgs Verfassungsschutzchef Carlo Weber hatte dagegen am vergangenen Freitag erklärt, die Darstellung als reines Demotraining im Freiland sei „nach dem derzeitigen Kenntnisstand eine Verniedlichung“. Und Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) hatte gefordert, die Stadt Potsdam solle über ihre Förderpraxis nachdenken, was das Rathaus nun tun will. Die AfD-Landtagsabgeordnete Thomas Jung sprach von einem „Sumpf der Subventionierung linksradikaler Strukturen“, der „sogar bis in die Landesebene hineinreicht“.

## **Drei neue Professorinnen für Potsdams Hochschulen**

Am Mittwoch erhielten drei neue Professorinnen in Potsdam von Wissenschaftsministerin Martina Münch ihre Ernennungsurkunden: Nina Brendel erhält eine Professur für Geographische Bildung an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam. Angela Brennecke wird Professorin für Audio- & Medientechnologien/Directing Audio Processing an der Fakultät II der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“. Ellen Euler übernimmt eine Professur für Bibliothekswissenschaft am Fachbereich Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam.

## **Vier Buslinien umgeleitet**

Wegen Bauarbeiten im Bereich der Haltestelle Feuerbachstraße werden vier Buslinien bis 2. August umgeleitet: Die Linie X5 hält nicht mehr an der Haltestelle „Luisenplatz-Süd/Park Sanssouci“, sondern „Luisenplatz-Ost/Park Sanssouci“. Die Linien 605 und N14 halten nicht mehr an der Haltestelle „Feuerbachstraße“, sondern an der Ersatzhaltestelle in der Breiten Straße in Höhe Moschee. Der Halt „Luisenplatz-Süd/Park Sanssouci“ wird zur Haltestelle „Luisenplatz-Ost/Park Sanssouci“ verlegt. Die Linie 606 hält statt an der „Feuerbachstraße“ an der Ersatzhaltestelle in der Breiten Straße, zudem gibt es in beide Richtungen keinen Halt an „Luisenplatz-Süd/Park Sanssouci“. Abgesehen davon verkehren alle vier Buslinien in Richtung Golm planmäßig. PNN

<http://www.pnn.de/potsdam/1203669/>